



Bericht des Hochschulrats
der Universität Hamburg über seine
63. Sitzung am 27. September 2019

Die Mitglieder des Hochschulrats beglückwünschten die Universität zu dem Erfolg in der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder, deren Ergebnis am 19.07.2019 vom Wissenschaftsrat bekannt gegeben wurde und dem damit verbundenen Status einer Exzellenzuniversität.

Der Hochschulrat erörterte mit dem Präsidium den aktuellen Umsetzungsstand der im Rahmen des Exzellenzantrags beantragten Vorhaben, die Umsetzung der dabei erforderlichen Mittelverteilung sowie die konkret anstehenden nächsten Umsetzungsschritte. Der Hochschulrat bat das Präsidium, zeitnah auch über den Fortgang der Planungen für die Science City Bahrenfeld informiert zu werden.

Im Rahmen der Erörterungen zu den Berichten des Präsidiums tauschte sich der Hochschulrat über die Folgen des erneuten Erfolgs der Universität Hamburg bei der Beantragung von Professuren aus dem sogenannten Tenure-Track-Programm des Bundes und der Länder zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses aus.

Der Präsident informierte den Hochschulrat über die Entscheidung des Akademischen Senats, einer vom Präsidenten ausgewählten Vizepräsidentin die Bestätigung zu versagen. Er teilte des Weiteren mit, dass vor diesem Hintergrund die Findung einer hochqualifizierten Professorin ausgeschlossen sei und dass er deshalb mit der Senatorin die Weiterführung des Präsidiums mit zwei Vizepräsidenten/innen verabredet habe.

Der Präsident berichtete außerdem, dass auf Einladung der Senatorin das Auftaktgespräch über die nächste Hochschulvereinbarung stattgefunden hat. Die Hochschulen haben in der LHK für den allgemeinen Teil gemeinsame Verhandlungspositionen vereinbart.

Der Kanzler stellte dem Hochschulrat ausführlich die Finanzsituation der Universität, wie sie auch in der Kammerklausur erörtert wurde, vor. Der Hochschulrat stellte fest, dass es sich um eine nachvollziehbare Darstellung handelt und sie eine solide Basis für die weiteren Verhandlungen mit der BWFG darstellt. Der Hochschulrat betonte, dass sichergestellt werden müsse, in den anstehenden Finanzverhandlungen die Verlässlichkeit der Zusagen staatlicher Stellen im Prozess der Exzellenzantragsstellung zu belegen.

Das Präsidium unterrichtete den Hochschulrat über den Stand der Erörterungen über die Zuweisung von Professuren bis 2027, die auch in der Kammerklausur Anfang September beraten wurden. Der Hochschulrat stellte fest, dass das Präsidium einen überzeugenden Ansatz vorgelegt hat, der der Erarbeitung des STEP und der Logik des Exzellenzantrags folgt und ermutigte das Präsidium, seine Überlegungen in dieser Richtung fortzusetzen.

Bei der Abstimmung über das weitere Vorgehen zum Themenfeld Digitalisierung regte der Hochschulrat an, in der Universität eine Klärung zu der Frage herbeizuführen, wie sie den Anforderungen einer zunehmend komplexer werdenden Welt in den verschiedenen Anforderungsfacetten gerecht werden will und ihm einen strukturierten Vorschlag vorzulegen, wie sie sich in den nächsten sieben Jahren dazu thematisch aufzustellen beabsichtigt.

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Albrecht Wagner

Hamburg, den 1. Oktober 2019